



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.



JAHRESBERICHT 2010

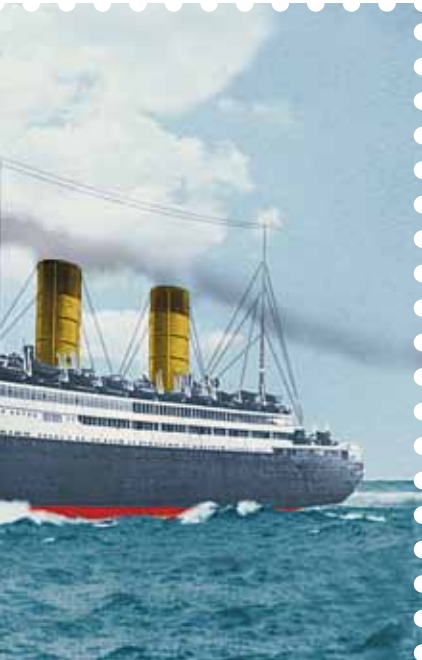
● Gutes Mit
● tun Briefmarken
● helfen



Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.

JAHRESBERICHT 2010

*Mehr Informationen sowie alle
erhältlichen Jugendmarken finden Sie unter
www.jugendmarke.de*



 Gutes tun Mit Briefmarken helfen

VORWORT



Das Sammeln von Briefmarken, die Philatelie, ist eine weit verbreitete Leidenschaft. Nicht so weit verbreitet ist die Bedeutung des Begriffs „Philatelie“. Eine Deutungsweise stammt aus dem Griechischen und lautet „Freund dessen, was nie endet“, was auf eine Briefmarke – die für die Sammler auf Dauer geschaffen sein sollte – auch wunderbar zutrifft. Ganz in diesem Sinne konnten im Jahr 2010 durch den Verkauf der Jugendmarke erneut wegweisende Projekte verwirklicht werden, die – ebenfalls auf Dauer – neue Perspektiven für Kinder und Jugendliche schaffen. Die Förderung dieser Projekte hat wichtige Beiträge zu besseren Entwicklungs- und Lebenschancen in unserer Gesellschaft ermöglicht. Ich bedanke mich dafür ganz herzlich bei allen Philatelisten und den vielen Menschen in Deutschland, die ihre Briefe und Postkarten mit Jugendmarken frankieren.

Ganz besonders habe ich mich über die Förderung des Internetportals „Kinderfilmwelt.de“ gefreut, für das ich im letzten Jahr persönlich den Startschuss geben konnte. „Kinderfilmwelt.de“ ist die erste sichere, kostenlose und werbefreie multimediale Informations- und Lernplattform für Filmfans im Alter von sechs bis

zwölf Jahren. Viele positive Reaktionen zeigen, dass das Portal den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern entspricht.

Insgesamt wurden mit den Zuschlagerlösen aus dem Verkauf der Jugendmarke seit Anfang der 60er Jahre mehr als 2000 Projekte mit fast 200 Millionen Euro durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. gefördert.

Die eingeleitete Neuausrichtung der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. schafft aktuell die Voraussetzungen dafür, dass diese stolze Bilanz im Interesse der Jugend auch in Zukunft fortgeschrieben werden kann.

Viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts 2010 wünscht Ihnen
Ihre

Vorsitzende der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.
Dr. Kristina Schröder

Profil

EINSATZ FÜR DIE JUGEND



Briefmarken kaufen und Gutes tun – so einfach ist es, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen stark zu machen. Die jährlich erscheinende Zuschlagsmarke FÜR DIE JUGEND macht's möglich: Der Zuschlag der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Marke geht direkt an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., die dank des Erlöses seit über 45 Jahren Projekte für Kinder und Jugendliche fördert.

Dabei setzt der gemeinnützige Verein seinen Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen innovativen und zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen. Die Auswahl der Projekte und Maßnahmen erfolgt durch die Mitgliederversammlung, die sich aus erfahrenen Praktikern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. So ist sichergestellt, dass der von den Briefmarkenkäufern gezahlte Zuschlag auch da ankommt, wo er gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort.



INNOVATION FÜR DIE JUGEND – Neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe

Einen Fokus legt die Stiftung Deutsche Jugendmarke auf die Unterstützung von zukunftsweisenden Projekten, die der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse verleihen. Ein Beispiel: Mit dem Erlös der Jugendmarke konnte 2010 eine multimediale Informations- und Lernplattform im Internet finanziert werden, die speziell für junge Filmfans im Alter von 6 bis 12 Jahren entwickelt wurde. Mit diesem und anderen Modellprojekten zeigt die Stiftung Deutsche Jugendmarke, wie neue kinder- und jugendgerechte Angebote umgesetzt werden können und schafft somit wichtige Vorbilder für weitere Projekte.

BAUEN FÜR DIE JUGEND – Erwerb, Neu-, Aus- und Umbau von Spiel- und Lernorten für Kinder und Jugendliche

Vom Zeltplatz bis zum Medienzimmer – mit der Unterstützung der Stiftung Deutsche Jugendmarke stehen Kinder und Jugendliche nicht im Regen. Mit dem Erlös der Jugendmarke unterstützt die Stiftung den Erwerb, Neu-, Um- und Ausbau von Orten und Räumen, die Kindern und Jugendlichen Platz für Entwicklungen bieten. Hier werden sie pädagogisch betreut und haben Freiräume, sich zu entfalten.

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND – Studien, Projekte und Fortbildungen für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe

Wie sieht die aktuelle Lebenswirklichkeit von jungen Menschen aus? Wie können Maßnahmen zu ihrer Unterstützung aussehen? Wie können sie verbessert werden? Nur wer aktuelle Aufgabenstellungen und Schwierigkeiten kennt, kann sich früh und passgenau für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Studien, Fachtagungen und Schulungen sind eine wichtige Basis für erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe und daher ein weiterer Förderschwerpunkt der Stiftung Deutsche Jugendmarke.



BEWILLIGTE PROJEKTE 2010

Auch 2010 ermöglichte die Stiftung Deutsche Jugendmarke dank des Erlöses aus der Zuschlagsmarke FÜR DIE JUGEND wegberbeitende Projekte für Kinder und Jugendliche. So wurde z. B. die erste umfassende Studie zur Kinderhospizarbeit in Deutschland, eine Tagung mit Jugendlichen als Expertinnen und Experten in eigener Sache und der Erwerb und Umbau einer Jugendbegegnungsstätte ermöglicht. Erfolgreich angelaufene Projekte, wie z. B. das Kinderfilmportal im Internet, wurden fortgeführt und langfristig gesichert.

Neben dem Thema „Neue Medien“ wurden 2010 unter anderem Jungen und ihre Nöte in den Blick genommen: „Nur was man kennt, kann man auch erkennen“, war das Motto eines Projekts zur Vermeidung von pädosexuellen Übergriffen auf Jungen. Hier wurden öffentliche Institutionen für die Wahrnehmung von Missständen sensibilisiert und Maßnahmen entwickelt,

die präventiv und wirkungsvoll vor sexuellen Übergriffen z. B. in Schulen, Kindertagesstätten und Vereinen schützen.

Den im Jahr 2010 ausgewählten gemeinnützigen Projekten und Maßnahmen wurden insgesamt 1,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

1. Erwerb, Sanierung und Erweiterungsbau des Hauses Berlin, Saarstraße 14 zu einer Bildungs- und Begegnungsstätte
Träger: Zeltlagerplatz e. V., Lützowplatz 9, Berlin
€ 200.000
2. Renovierung und Ausbau der alten Schmiede in Schloss Trebnitz zu einem deutsch-polnischen Bildungs- und Begegnungszentrum
Träger: Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V., Platz der Jugend 6 / Ortsteil Trebnitz, Müncheberg
€ 120.000
3. Konzept zur Vorbeugung vor pädosexuellen Übergriffen auf Jungen im öffentlichen und halböffentlichen Raum
Träger: basis & woge e. V., Steindamm 11, Hamburg
€ 130.000



4. Verlängerung des Projektes „kinderfilmwelt.de – Das Kinderfilmportal im Internet“ um 6 Monate
Träger: Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung e. V.
Küppelstein 34, Remscheid
€ 39.000
5. Selbstwirksam, aktiv und gesund – Methoden und Materialien zur Gesundheitsförderung in der Jugendverbandsarbeit
Träger: Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde – Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e. V., Haus Humboldtstein, Remagen
€ 100.000
6. My Games – Modellhafte Aktivitäten zur Förderung der Reflexion und des Austausches von Jugendlichen zum Thema Computerspiele
Träger: JFF-Institut für Medienpädagogik, Pfälzer-Wald-Straße 64, München
€ 70.000
7. new passages – Jungen im Übergang
Träger: Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V., Neefestraße 82, Chemnitz
€ 129.000
8. Die Frauen von Ravensbrück – Das Videoarchiv auf dem Weg ins Netz
Träger: Waidak media e. V., Manfred-von-Richthofen-Straße 105, Berlin
€ 60.000
9. KeK = Kompetenzentwicklung für die Konfliktbewältigung und Aggressionskontrolle mit jungen Menschen im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung speziell im Rahmen einer Intensivgruppe für männliche Jugendliche mit gewaltaffinem Verhalten
Träger: Diakonieverbund Schweicheln e. V., Postfach 1154, Hiddenhausen
€ 63.000
10. Interkulturelle Öffnung der Online-Beratung für Mädchen und junge Frauen
Träger: Mädchenhaus Bielefeld e. V., Renteistraße 14, Bielefeld
€ 90.000
11. Vernetzung der Jugend- und Behindertenarbeit in den jüdischen Gemeinden des Landesverbandes Nordrhein
Träger: Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Paul-Spiegel-Platz 1, Düsseldorf
€ 45.000
12. Hilfen zur Erziehung in der Offenen Ganztagschule
Träger: Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V., Friesenring 32/34, Münster
€ 160.000
13. Bundeszentrales Jugend-Bigband-Archiv
Träger: Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH, Weberstraße 59, Bonn
€ 65.000

Informationen zu den Fördergrundsätzen finden Sie unter www.jugendmarke.de

Förderschwerpunkt

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

Kinderfilmwelt.de

Die erste sichere, kostenlose und werbefreie multimediale Informations- und Lernplattform im Internet, die speziell für junge Filmfans im Alter von 6 bis 12 Jahren entwickelt wurde.

Welchen Film schauen wir heute? Ist die DVD für Kinder geeignet? Auf www.kinderfilmwelt.de finden Kinder und Eltern Antworten – mit allen neuen Kinderfilmen in Kino und DVD auf einen Blick. Das findet auch Lisa (13 Jahre) prima. Sie schreibt im Gästebuch: „Hallo! Meine kleine Schwester und ich suchen öfter mal Filme, die wir zusammen gucken können, und hier finden wir tolle Vorschläge dafür! ...“ Das kostenlose Onlineportal stuft Filmangebote für Kinder mit differenzierten medienpädagogischen Altersempfehlungen ein und lenkt das Interesse von Kindern auf qualitätsvolle Filmproduktionen, die altersgerecht ihre Medienbedürfnisse nach Kultur, Bildung und Unterhaltung erfüllen.

Kinderfilmwelt.de gibt Kindern so Anreize zur reflektierten Programmauswahl. Darüber hinaus bietet das Portal Erwachsenen Fachinformationen zu medienpädagogischen Fragen des Erziehungsalltags und der Kinderfilmszene.

Verantwortlich für die Konzeption und Redaktion von www.kinderfilmwelt.de ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF). Seit dem Startschuss am 26. November 2010 durch Familienministerin Kristina Schröder haben bereits über 40.000 Besucher die Seite genutzt. In der Spitze hatte Kinderfilmwelt.de knapp 1.000 Besucher pro Tag und erfreut sich wachsender Beliebtheit.



JUGENDMARKE 2010



MARKEN
2010



Die DEUTSCHLAND erlangte 1900 auf ihrer Jungfernfahrt von Cuxhaven nach New York mit 22,42 Knoten das „Blaue Band“ für die bis dahin schnellste Nordatlantiküberquerung



Der Passagierdampfer IMPERATOR galt bis 1914 mit 277,06 m als das größte Schiff der Welt

Die ALLER, das erste Stahlschiff, das eine Dreifachexpansionsmaschine mit einer Leistung von 8.000 PS besaß



Der Schnelldampfer COLUMBUS war mit 32.354 Bruttoregistertonnen und 32.000 PS ein Kreuzfahrtschiff der Extraklasse aus dem Jahr 1924



PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEFE 2010		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	€ 7,00
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	€ 7,00
ERINNERUNGSKARTEN 2010		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	€ 7,00
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	€ 7,00
MARKENSATZ 2010	<input type="text"/>	€ 4,25
ZEHNERBÖGEN 2010		
„Deutschland“	<input type="text"/>	€ 6,50
„Imperator“	<input type="text"/>	€ 8,00
„Aller“	<input type="text"/>	€ 8,00
„Columbus“	<input type="text"/>	€ 20,00

BESTELLUNG

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf folgendes Konto:

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Konto Nr. 190 111 7083
Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

Ihre Bestellung wird per Mail bestätigt.

VERSANDKOSTEN

DEUTSCHLAND

Brief
bei einem Warenwert
bis € 24,99 € 1.45

Einschreiben-Einwurf,
obligatorisch ab € 25,00
Warenwert € 3.05

EUROPA

Brief € 3.40

Einschreiben,
obligatorisch ab 25,00 €
Warenwert € 5.45

Versandkosten außerhalb
Europas bitte anfragen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

AN

Stiftung Deutsche
Jugendmarke e.V.

Rochusstraße 8–10
53123 Bonn

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Förderschwerpunkt

BAUEN FÜR DIE JUGEND

Umbau der Internationalen
Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/
Auschwitz

*Mit der Unterstützung der Deutschen
Jugendmarke e. V. konnte die Jugendbegeg-
nungsstätte erhalten und ausgebaut werden –
so wurde sichergestellt, dass deutsche und
polnische Jugendliche weiterhin einen Ort des
Austausches haben.*



Die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Oświęcim/Auschwitz entstand 1986 als Bildungseinrichtung dank der Einsatzbereitschaft vieler Menschen und Institutionen aus Deutschland und Polen, die am Prozess der deutsch-polnischen Versöhnung und des christlich-jüdischen Dialogs beteiligt waren. In der IJBS haben polnische und deutsche Jugendliche die Möglichkeit, sich kennen zu lernen, mit ihrer Geschichte zu beschäftigen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam Pläne für eine friedliche Zukunft zu schmieden.

Damit dies in der Begegnungsstätte weiter möglich ist, waren Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen notwendig, die von der Stiftung Deutsche Jugendmarke ermöglicht wurden. Die bisherigen Sanitärräume wurden so umgestaltet, dass jedes Zimmer nun über einen eigenen Sanitärraum mit Dusche, Waschbecken und WC verfügt. Der Umbau war zugleich verbunden mit einer Modernisierung der Warmwasserbereitung durch Sonnenkollektoren, wodurch langfristig Energie eingespart wird.

Damit die Jugendlichen nach dem offiziellen Workshop-Programm einen gemeinsamen Treffpunkt haben, wurde die Cafeteria umgebaut und mit einer Theke, Stühlen und Tischen neu eingerichtet. Auf der neu entstandenen Galerie können die Jugendlichen im Internet surfen und E-Mails an Eltern und Freunde verschicken. Die Jugendlichen und Mitarbeiter der Begegnungsstätte sind sich einig: Hier ist ein gastfreundlicher und moderner Ort entstanden, an dem sich alle wohlfühlen.

Förderschwerpunkt

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

Studie zur Kinderhospizarbeit in Deutschland

Das Forschungsprojekt zeigt erstmalig ein Bild zum Stand der Kinderhospizarbeit in Deutschland – ein wichtiger Schritt, um Eltern und ihre erkrankten Kinder in schwierigen Zeiten bestmöglich zu unterstützen.



In Deutschland leben 22.600 Kinder mit einer in der Kindheit oder Jugend zum Tod führenden Erkrankung. Jährlich sterben 1.500 von ihnen. Dass Kinder, die eigentlich das Leben noch vor sich haben, das Erwachsenenalter nicht erreichen, ist für alle Betroffenen ein schwerer Schicksalsschlag. Umso wichtiger ist es, Familien durch gezielte Angebote zu unterstützen und zu begleiten. Die Kinderhospizbewegung ist ein wichtiger Pfeiler im Unterstützungssystem für erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Angehörige.

Aber welche Angebote können den Betroffenen wirklich helfen? Wie lassen sich die Themen Sterben, Tod und Trauer kommunizieren? Was kann Eltern, gesunden Geschwistern und den erkrankten Kindern helfen? Welche Haltung – jenseits von Mitleid, Tabuisierung und Sprachlosigkeit – sollen die haupt- und ehrenamtlichen Helfer den Betroffenen entgegen bringen?

Die Studie erfasst bundesweit erstmalig systematisch die Qualität der verschiedenen Aufgabenbereiche stationärer Kinderhospize und zeigt Hilfestellungen für die tägliche Arbeit auf. Sie trägt so zur fachlichen Begründung und Weiterentwicklung der Kinderhospizarbeit bei. Und damit zum Wohl der erkrankten Kinder, ihrer Eltern und Geschwister.

AUSBLICK



AUF ZU NEUEN UFERN

Sie haben es sicher bereits bemerkt: Die Stiftung Deutsche Jugendmarke hat sich auf den Weg gemacht – mit einer neuen Gestaltungslinie und strategischen Zielen für die nächsten Jahre. So erscheint auch dieser Jahresbericht im neuen Gewand – mit frischen Farben, Berichten aus Projekten und Maßnahmen sowie einer kompakten Übersicht zum Erlös der Jugendmarke. Auch online wird sich viel tun bei der Stiftung Deutsche Jugendmarke: Die Website wird 2011 neu gestaltet und erhält ein benutzerfreundliches Shop-System. Neue Produkte und Kooperationen mit starken Partnern sind in Planung. Sie werden dazu beitragen, mit einer modernen Jugendmarke in der Öffentlichkeit noch präsenter zu sein.

So können auch in den Folgejahren innovative Projekte und Maßnahmen auf den Weg gebracht werden, wie z. B. das im Jahr 2010 begonnene Projekt „Was glaubst Du? Videoproduktion – Jugendliche im Gespräch über religiöse Alltagspraxen“ und das Projekt „Qualitätsentwicklung sozialpädagogischer Arbeit mit jungen Müttern und Vätern in Mutter-Vater-Kind-Einrichtungen“.

JAHRESMOTIV 2011

Am 11. August 2011 ist es soweit: Die Jugendmarke 2011 wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Nur soviel sei schon verraten: Alle Freunde von Sternen und Planeten dürfen sich freuen! Denn die diesjährigen Motive stehen ganz im Zeichen unendlicher Weiten – sie zeigen die Plejaden (45+20), das Sonnensystem in zwei Varianten (55+25) und den Pferdekopfnebel (145+55).

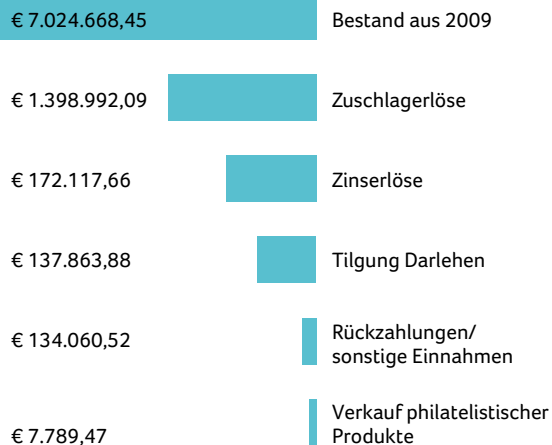
ERLÖS AUS DER ZUSCHLAGMARKE FÜR DIE JUGEND

€ 1.398.992,09

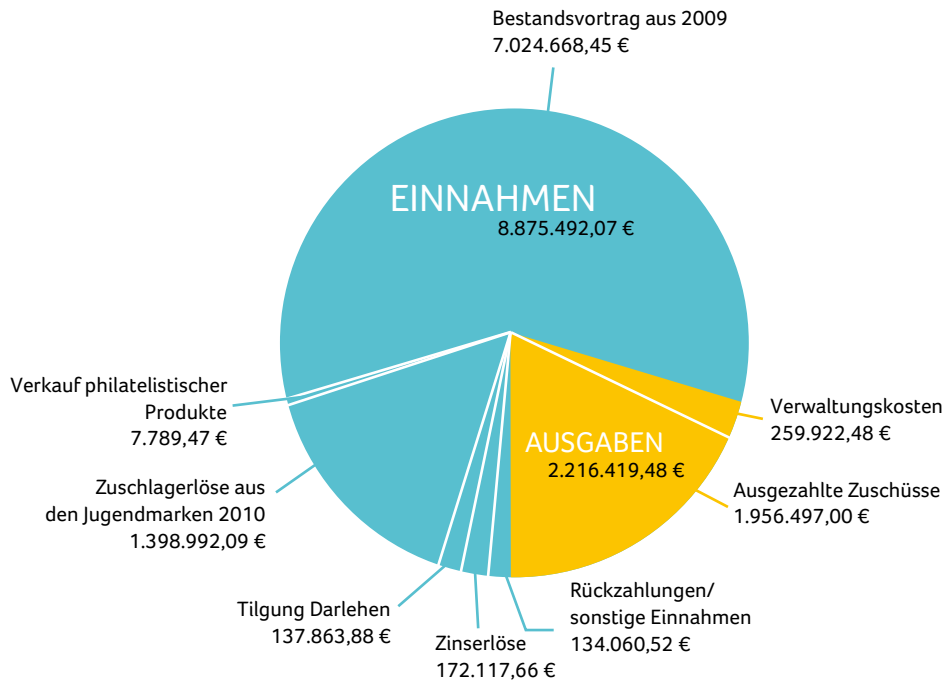
VERFÜGBARE MITTEL 2010

€ 8.875.492,07

Der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. standen im Berichtsjahr 2010 folgende Mittel zur Finanzierung ihrer Aufgaben zur Verfügung (davon bestehende Verpflichtungen aus Vorjahren € 3.825.550,00):



EINNAHMEN UND AUSGABEN 2010



MITGLIEDER UND IHRE VERTRETUNGEN

VORSTAND

BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Dr. Kristina Schröder

als ständiger Vertreter:

Ministerialdirigent Johannes-Wilhelm Rörig
*Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend, 11018 Berlin*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE E. V.

Norbert Struck, Referent

*Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband-Gesamtverband e.V.
Oranienburger Straße 13-14
10178 Berlin*

WEITERE MITGLIEDER

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER OBERSTEN
LANDESJUGEND – UND FAMILIENBEHÖRDEN

Ministerialdirigent Andreas Hilliger

*Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg
Postfach 900161, 14473 Potsdam*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
LANDESJUGENDÄMTER

Landesrat Hans Meyer

*Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Warendorfer Str. 25, 48231 Münster*

BUNDESVEREINIGUNG DER
KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE

Richard Isselhorst

*Wilhelm-Heinrich-Weg 63
40231 Düsseldorf*

BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG

Dr. Wolfgang Beer, Geschäftsführer

für politische Bildung

*Evangelische Akademien in Deutschland e. V.
Zum Dümpel 12, 59889 Eslohe-Obersalwey*

BUNDESVEREINIGUNG KULTURELLE KINDER-
UND JUGENDBILDUNG E. V.

Hildegard Bockhorst, Geschäftsführerin
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING E. V.

Daniel Grein, Geschäftsführer
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Peter Bergner

FINANZEN

Gerhard Broszukat

FÖRDERUNGEN/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ina Pfeiffer

SEKRETARIAT

Gudrun Knoch

*Mehr Informationen sowie alle
erhältlichen Jugendmarken finden Sie unter
www.jugendmarke.de*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8 – 10, 53123 Bonn

GESTALTUNG

neues handeln GmbH, Köln

BILDNACHWEIS

Seite 4: plainpicture/amanaimages

Seite 5: istockphoto/Westend61

Seite 6: plainpicture/PhotoAlto

Seite 6: shutterstock/holbox

Seite 8: KJF 2010/Fotograf:in: Anna Jockisch

Seite 15: shutterstock/olly

Seite 13: IJB Oświęcim/Auschwitz

Seite 14: Deutscher Kinderhospizverein e.V.



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

KONTAKT

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8 – 10
53123 Bonn

Telefon: 0228 95 9580
Fax: 0228 95 95820
E-Mail: info@jugendmarke.de
Internet: www.jugendmarke.de